

Übersicht US-China-Strafzölle

In der Handelspolitik ist China seit geraumer Zeit Ziel von US-Kritik. Traditionell suchten die USA den Schulterchluss mit Partnern wie der EU und hielten sich an internationales Recht und insbesondere an WTO-Regeln, um handelspolitische Verwerfungen, die Chinas wirtschaftlicher Aufstieg verursacht, zu bewältigen. Der Vorwurf lautet hier, dieser sei u.a. durch unfairen Wettbewerb (Joint-Venture-Zwang, staatliche Subventionen etc.) errungen. Die Trump-Administration agiert derzeit primär unilateral und verstößt dabei gegen WTO-Regeln. Deutsche Unternehmen haben viele Niederlassungen und Engagements in beiden Ländern. Sie verlieren durch die angekündigten Zölle gegen China und die erwarteten Gegenmaßnahmen doppelt.

Folgende US-Maßnahmen zielen derzeit auf China:

- **US-Antidumpingzölle auf Waschmaschinen und Solarpanele** (seit 22.01.2018, weltweit, 8 Mrd. USD Solarpanelimporte 2017, 425 Mio. USD Waschmaschinenimporte aus China 2017)
- **Importzölle von 25 Prozent auf Stahl und zehn Prozent auf Aluminium** (seit 22.03.2018, weltweit außer Korea, Australien, Brasilien, Argentinien, 30 Mrd. US\$ Stahlimporte 2017, 18 Mrd. US\$ Aluminiumimporte 2017)
- **„China-Liste“: Importzölle von 25 Prozent auf verschiedene Produkte** gegen China als sog. Ausgleich von Verstößen gegen geistige Eigentumsrechte und erzwungenem Technologietransfer (34 Mrd. US\$ ab 06.07.2018, 16 Mrd. US\$ seit dem 23.08.2018)
- **Importzölle gegen China in Höhe von 200 Mrd. USD** (seit 24.09.2018: 10%, ab möglicherweise in naher Zukunft: 25%)
- **Importzölle von bis zu 25 Prozent auf Autos und Autoteile** (möglicherweise bereits ab Herbst 2018, über 167 Mrd. US\$ (US Auto-Importe 2017) weltweit)

„China-Liste“: Technologietransfer/ IP

Die US-Regierung hat am 15.06.2018 Strafzölle von 25 Prozent auf 1.102 Produkte aus China verhängt, die teilweise seit dem 06.07.2018 erhoben wurden. Die neuen Zölle gegen China treffen insgesamt Importe im Wert von 50 Mrd. US\$ und zielen vor allem auf Technologieprodukte. Sie werden von der US-Administration aufgrund des Schadens eingeführt, der der US-Wirtschaft aufgrund von erzwungenem Technologietransfer und dem Diebstahl geistigen Eigentums in China entstanden sein soll. Die US-Zölle von 25 Prozent sollen vor allem Produkte der chinesischen Initiative «Made in China 2025» treffen, so z.B. den Flugzeugbau, den Roboter- und Maschinenbau, Autos sowie Informations- und Kommunikationstechnologien. Die detaillierten Listen der chinesischen Güter, die die USA mit 25 Prozent Zöllen belegen, sind auf der [Website des US-amerikanischen Handelsministeriums](#) eingestellt: Die [erste Liste](#) umfasst ein Handelsvolumen von 34 Mrd. US\$: die Zölle hierauf werden seit dem

06.07.2018 fällig. Die [zweite Liste](#) für die verbleibenden 16 Mrd. US\$ Handelsvolumen trat am 23.08.2018 in Kraft.

Chinesische Gegenreaktionen

China kündigte am 16.06.2018 Vergeltungszölle an, die insgesamt Importe im Wert von ebenfalls 50 Milliarden US\$ (42,7 Mrd. Euro) treffen. Seit dem 06.07.2018 greifen zusätzliche Zölle von 25 Prozent auf [545 US-Waren](#) im Wert von 34 Milliarden US\$. Betroffen sind vor allem landwirtschaftliche Produkte, Autos (elektrische Fahrzeuge, Hybridfahrzeuge) sowie Erzeugnisse des Lebensmittelsektors (Sojabohnen, Meeresfrüchte, Schweinefleisch etc.). Am 23.08. traten Zölle auf die weiteren [114 Produkte](#) (ebenfalls 25 Prozent) im Wert von 16 Mrd. US\$ in Kraft.

Weitere Eskalation

Präsident Trump hat am 19.06.2018 China mit zusätzlichen Zöllen auf bis zu 400 Mrd. US\$ gedroht. Da China angesichts der am 15.06.2018 verkündeten Zölle sein Verhalten nicht geändert habe, sondern Gegenmaßnahmen verkündete, habe er den US-Handelsbeauftragten Robert Lighthizer angewiesen, eine Liste von chinesischen Importen im Wert von 200 Mrd. US\$ zu identifizieren, die seit 24.09.2018 mit 10 Prozent Zoll belegt werden. Am 10.07.2018 hatte die US-Administration dazu eine Liste von über 6.000 chinesischen Produkten zur Konsultation [publiziert](#). Stakeholder konnten die Liste bis zum 17.08.2018 schriftlich kommentieren, vom 20.-23.08.2018 gab es dann eine öffentliche Anhörung. Lenke China weiterhin nicht ein und führe erneut Gegenmaßnahmen ein, würden die USA Zölle auf weitere 200 Mrd. US\$ an Importen verhängen.

Am 01.08.2018 kündigte Präsident Trump bereits deklarierte Strafzölle auf 200 Mrd. USD von chinesischen Importen von 10 auf 25 Prozent zu erhöhen. Dies sollte ab 01.01.2019 wirksam werden, wurde bisher aber bis auf Weiteres ausgesetzt. Als Antwort kündigte der chinesische Staatsrat [vier verschiedene Arten von Zöllen](#) (zwischen 5 bis 20 Prozent) auf amerikanische Importe an wie z.B. Kaffee, Honig und Industriechemikalien im Wert von 60 Mrd. USD; Einführung dieser Zölle steht in Abhängigkeit zur weiteren Vorgehensweise der USA. Das chinesische Handelsministerium nannte diese Vorgehensweise „rational“ und „zurückhaltend.“

Am 02.08.2018 hat das US Handelsministerium 44 weitere chinesische Unternehmen benannt – alle in den Automobil-, Informations- sowie Kommunikationstechnologiebranchen – welche in Zukunft strikteren Ausfuhrkontrollen unterzogen werden sollen.

Am 23.08.2018 traten neue Zölle auf [Produkte](#) im Wert von 16 Mrd. USD in Kraft. Die Zölle beinhalten 279 Produkte wie z.B. Metalle, Schmierstoffe, Chemikalien und Elektronik. Im Rahmen des Konsultationsprozesses wurden nur 5 Produkte von der ursprünglich vorgeschlagenen Produktliste entfernt. Es wird gibt wie bei der ersten Tranche die Möglichkeit, produktspezifische Ausnahmen zu beantragen. Am 23.08.2018 setzte China [25 Prozent-Strafzölle](#) auf Importe im gleichen Wert in Kraft.

Handelsbeziehungen US-China 2018



Quelle: [Bureau of Economic Analysis](#), [United States Census Bureau](#), [CIA World Fact Book](#)

Wie sind deutsche Unternehmen betroffen?

Die deutsche Wirtschaft ist sowohl in China als auch den USA stark präsent, etwa mit Niederlassungen oder Joint Ventures. In China sind wir mit über 5000 Unternehmen mit über einer Million Arbeitsplätzen vertreten, in den USA mit über 5.300 Unternehmen, die knapp 840.000 Arbeitsplätze verantworten. Für die deutsche Wirtschaft sind beide Märkte unverzichtbar. Die aktuelle Betroffenheit geht daher in beiden Richtungen: US-Importe aus China vor allem bei Stahl und den Komponenten, die von den US-Zöllen betroffen sind, sowie Exporte aus den USA heraus nach China, die von den chinesischen Gegenzöllen betroffen sind.

Zeitstrahl Handelsstreit USA-China

18.08.2017	Trump ordnet eine Untersuchung des Handelsministeriums von Chinas angeblichem Diebstahl an Geistigem Eigentum an.
22.01.2018	USA verhängen Zölle auf Waschmaschinen und Solarpaneele. Diese treffen alle Länder, „künstliche niedrigpreisig gehaltene Solarzellen und -module aus China“ werden als Begründung angeführt.
01.03.2018	USA verkündet Stahl- und Aluminiumzölle.
22.03.2018	USA erhebt Importzölle auf Stahl (30 Mrd. USD) und Aluminium (17 Mrd. USD)
23.03.2018	EU und sechs weitere Länder werden von den Stahl-/Aluminiumzöllen temporär ausgenommen.
02.04.2018	China reagiert auf US-Zölle mit Gegenzöllen auf 128 US-Produkte in Höhe von 3 Mrd. US\$.
03.04.2018	US-Administration beendet Untersuchung zu China und veröffentlicht eine Liste mit Produkten die mit Zöllen in Höhe von 50 Mrd. US\$ belegt werden sollen.

04.04.2018	China kündigt Vergeltung an.
05.04.2018	Trump veranlasst USTR, Zölle gegen China in Höhe von 100 Mrd. US\$ zu prüfen.
06.04.2018	China kündigt Vergeltung an.
09.04.2018	USA verbieten US-Unternehmen, Geschäfte mit dem chinesischen Technologiekonzern ZTE für die nächsten sieben Jahre.
18.04.2018	China kündigt Vergeltung an.
04.05.2018	US-Delegation kommt nach Verhandlungen aus China zurück. Wenig Fortschritte.
13.05.2018	Trump verkündet per Twitter, ZTE zu retten.
14.05.2018	US-Handelsministerium ändert Haltung zu ZTE und sucht „alternative Maßnahmen“ zur Bestrafung.
18.05.2018	Chinesische Wirtschaftsdelegation in Washington, Handelskriegsrhetorik wird zurückhaltender. USA erklären, dass China sich zur Reduktion des Handelsdefizits um 200 Mrd. US\$ verpflichtet habe.
20.05.2018	US-Finanzminister Mnuchin erklärt, dass der Handelskrieg angehalten wird.
29.05.2018	Trump kündigt neue US-Zölle gegen China zum Schutz von geistigem Eigentum in Höhe von 50 Mrd. US\$ an.
02.06.2018	US-Handelsminister Ross für Verhandlungen in China, kein Durchbruch.
15.06.2018	Liste für 25 Prozent Zölle auf 1102 Produkte in Höhe von 34 Mrd. US\$ veröffentlicht, die vom 06.07.2018 an erhoben werden sollen.
16.06.2018	China kündigt Vergeltung in Höhe von 34 Mrd. US\$ an.
30.06.2018	US-Administration stellt erweiterte Investitionsbeschränkungen vor.
06.07.2018	USA verhängt Zölle in Höhe von 34 Mrd. US\$, China zieht in gleicher Höhe nach.
10.07.2018	US-Administration stellt China-Liste zur Konsultation vor
01.08.2018	Präsident Trump kündigt an, bereits deklarierte Strafzölle auf 200 Mrd. USD von chinesischen Importen von 10 auf 25 Prozent zu erhöhen. China kündigt Gegenzölle im Wert von 60 Mrd. USD an.
02.08.2018	US Handelsministerium benennt 44 weitere chinesische Unternehmen die strikteren Ausfuhrkontrollen unterzogen werden sollen
07.08.2018	USTR veröffentlicht Produktliste von Zöllen auf Produkte im Wert von 16 Mrd. USD. China veröffentlicht Gegenliste am Folgetag.
17.08.2018	Ende Konsultationsfrist zur China-Liste
23.08.2018	US-Zölle/China-Gegenzölle im Wert von 16 Mrd. USD treten in Kraft
24.09.2018	Neue US-Strafzölle von 10 Prozent auf 200 Mrd. chinesische Importe
28.02.2019	USTR veröffentlicht eine offizielle Ankündigung , dass US-Strafzölle von 10 Prozent auf 200 Mrd. chinesische Importe bestehen und nicht wie zuvor angekündigt auf 25% erhöht werden. Diese Entscheidung bleibt bis auf Weiteres in Kraft.

Stand: 26.03.2019

Quellen:

<https://ustr.gov/about-us/policy-offices/press-office/press-releases/2018/january/president-trump-approves-relief-us>
<https://www.whitehouse.gov/presidential-actions/presidential-proclamation-adjusting-imports-steel-united-states-4/>
<https://www.whitehouse.gov/presidential-actions/presidential-proclamation-adjusting-imports-aluminum-united-states-4/>
<https://ustr.gov/about-us/policy-offices/press-office/press-releases/2018/june/ustr-issues-tariffs-chinese-products>
<https://www.commerce.gov/news/press-releases/2018/05/us-department-commerce-initiates-section-232-investigation-auto-imports>